

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

277 (9.10.1880)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 277.

Samstag den 9. Oktober

1880.

22.

Großherzogliche Kunstgewerbeschule.

Der Unterricht für 1880/81 beginnt **Montag den 18. Oktober d. J.**
Die **erste** Abtheilung umfaßt einen dreijährigen Kurs für **ständige Schüler.**
Die **zweite** bietet **Lehrlingen** und **Gewerbsgehilfen** Gelegenheit, sich in Abendstunden im Zeichnen und Modelliren weiter auszubilden.

Die **dritte** soll solchen Schülern und Gewerbsgehilfen, welche die Kenntnisse und Fertigkeiten, wie sie in der ersten Abtheilung erworben werden, besitzen, Gelegenheit bieten, sich an Entwürfen für die Praxis in graphischen und plastischen Aufgaben im **Atelierunterricht** zu üben.

Eine weitere Abtheilung ist zur **Ausbildung von Zeichenlehrern** bestimmt.
Anmeldungen für die erste und dritte Abtheilung, sowie für den Zeichenlehrer-Kurs sind bis längstens **9. Oktober** unter Angabe der näheren Verhältnisse der Schüler an die Direktion einzureichen.

Das Schulgeld beträgt für das Winterhalbjahr in der ersten Abtheilung 20 M., in der zweiten 10 M., in der dritten 20 M.; für Theilnahme an dem Zeichenlehrer-Kurs 25 M. und ist im Voraus zu entrichten.

Gesuche um Stipendien, sowie Schulgeld-Befreiung sind unter Beilage von bürgermeisteramtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen, Schulzeugnissen und Zeichnungen bis **spätestens 9. Oktober** an die Direktion einzureichen.

Die Aufnahmekarten werden gegen Erlegung des Schulgeldes **Montag den 18. Oktober, Abends 7 Uhr**, im obern Saale der Landes-Gewerbehalle ausgestellt, bei welcher Gelegenheit auch Diejenigen, welche in die **zweite** Abtheilung eintreten wollen, sich anzumelden haben.

Nähere Auskunft auf Anfrage durch die Direktion.
Karlsruhe, den 11. September 1880.

Die Direktion.
Kachel.

Dankfagung und Abrechnung.

Das unterzeichnete Festsomitee der 31. Hauptversammlung des Gesamtvereins der **Gustav-Adolf-Stiftung** hat nunmehr seine Aufgabe vollendet. Die Erfüllung derselben ist ihm dadurch zu besonderer Freude geworden, daß Seine Königl. Hoheit der Großherzog die Versammlung durch mehrmalige persönliche Theilnahme, durch allergnädigste Einladung der Delegirten und des Festsomités, wie durch die Anordnung eines von Allen dankbarst aufgenommenen Concertes in hoher Mäße ehrte und auszeichnete. Aber auch von Seiten des Stadtrathes und Kirchengemeinderathes, der Gesellschaft Eintracht, der Hoftheaterverwaltung, des Philharmonischen Vereines, des Hof- und des Stadt-Kirchenchores u. s. w. ist uns, wie von der gesammten Einwohnerschaft überall das freundlichste Entgegenkommen zu Theil geworden u. d. willige Gehilfen und Gehilfinnen haben uns in großer Zahl bereitwilligst unterstützt; Diejenigen endlich, welche die nöthigen Arbeiten und Lieferungen ausführten, haben uns durch bedeutenden Nachlaß oder völligen Verzicht auf ihre Forderungen verpflichtet. Ihnen allen sprechen wir unsern herzlichsten Dank hienit aus.

Unter solchen Umständen konnten wir unsere Rechnungen mit einem erheblichen Ueberschuß abschließen. Außer der Summe von 1041 Mark, welche für „Eischarten“ uns bezahlt und von dem Restaurateur des Stadtgartens abgeliefert wurden, sind bei uns für 557 „Festkarten“ (à 2 M. 50 Pf.) 1392 M. 50 Pf. eingegangen. Dazu kamen 3 M. als besondere Gabe und 618 M. 41 Pf. Kirchenopfer, welche letzteres nach Uebung des Vereines jeweils dem Festsomitee zur Verwendung überlassen wird: zusammen 2011 M. 91 Pf. Da sich jedoch unsere Ausgaben, in Folge obenerwähnter Verzichtleistungen, nur auf 694 M. 51 Pf. bezifferten, so waren wir in der erfreulichen Lage, dem Centralvorstand rund 1200 M. mit der Bestimmung zu überweisen: 600 der Gemeinde Innsbruck, 300 Warrunen und 300 Groß-Rassowitz zusammen zu lassen. Der Rest wurde sodann mit 117 M. 40 Pf. der Kasse des hiesigen Ortsvereins überwiehen.

Mit dankbarer Befriedigung haben wir unsere Arbeit abgeschlossen und unsere Akten dem Vorstand des hiesigen Ortsvereins der Gustav-Adolf-Stiftung zur Aufbewahrung übergeben.
Karlsruhe, den 6. Oktober 1880.

Das Festsomitee.

Kunst-Verein.

Von Mittwoch den 6. bis incl. Sonntag den 31. Oktober findet die Ausstellung der **rheinischen Turnus-Bilder** jeweils am Mittwoch und Sonntag von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr statt (Bildergalerie unterer Stock links). Die Aufstellung geschieht in zwei Abtheilungen.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1880.

Der Vorstand.

83.

21.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Medizinalrath Fuchs Wittwe dahier werden am **Montag den 11. Oktober l. J.,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Wohnung der Erblasserin, Ruppurrerstraße 24 parterre, nachverzeichnete Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettwerk, Bekleidung, 1 Kanapee mit 6 gepolsterten Sesseln, 2 Fauteuils, 1 Schlafkanapee, 2 Chiffonnières, 2 Pfeilerschrankchen, 1 Schreibsekretär, 1 Glas-Taggedre, 1 runder Tisch, 1 Spielisch, 2 Nachttische, 1 Nähtischchen, 1 Waschkommode, 1 zweithüriger Schrank, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe, 1 Regulator, 1 Pendule, Spiegel, Bilder und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1880.

F. Knab, Waisenrichter.

Aufforderung.

Die Mitglieder der städt. Bürgerwitwenkasse, welche noch mit ihren Beiträgen für das II. Halbjahr 1880 (1. Juli 1880 bis 1. Januar 1881) sich im Rückstande befinden, werden hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1880.

Verrechnung der städt. Bürgerwitwenkasse.
Lautenschläger.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

22. Montag den 11. und Dienstag den 12. d. Mts. werden wir die im III. Quartal 1879 zur Einlieferung gelangten herrenlosen Reisespecten und Frachtgüter, für welche eine Rückforderung nicht stattgefunden hat, ferner eine Partie abgängiger Materialien, als: altes Tuch, Glas etc. sowie abgängiges Abfallholz und eiliche Platanenstämme, in dem Versteigerungsraum, Bahnhofstraße Nr. 1, jeweils Vormittags 8 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.
Karlsruhe, den 5. Oktober 1880.
Groß. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Lieboltsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

Auf Antrag der Betheiligten werden aus dem Nachlaß des Christof Seig, Schusters von Lieboltsheim, die nachbeschriebenen Liegenschaften am **Samstag den 23. Oktober d. J.,** Vormittags 8 Uhr,

im Rathhause zu Lieboltsheim der Theilung wegen öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Lagerb. Nr. 331. 15 Nr 79 Meter Amschlag, Hofrath, Hausgarten und Ackerland, mit einer einstöckigen Behausung sammt Scheuer, Stallung und Schweinställen in der Ruppurrerstraße . . . 3600 M.
 2. Lagerb. Nr. 4686a. 13 Nr 46 Meter Acker im Kirchensfeld in den kurzen Strängelbagäckern . . . 450 M.
 3. Lagerb. Nr. 4285. 12 Nr 83 Meter Acker im Oberfeld in den Lochäckern 350 M.
 4. Lagerb. Nr. 2640. 19 Nr 44 Meter Acker auf den Epikenteläckern . . . 600 M.
- zusammen 5000 M.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1880.

Groß. Notar.
J. Meyer.

Magau. Brennholz-Versteigerung.

2.1. Nächsten Dienstag den 12. Oktober, Morgens 1/2 9 Uhr, lassen die Holzhändler **Rudl & Soller** von Neuburg eine große Partie **eichenes Brennholz** auf dem Dittweiler'schen Schiffbauplatze in Magau gegen Baar versteigern.

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 56, in der Nähe des Palais Douglas, ist eine Wohnung von 6 ineinandergehenden Zimmern und allem Zugehör billig zu vermieten. Auskunft im untern Stod.

3.2. Durlacherstraße 54 ist eine helle, geräumige Werkstätte mit Schopf sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst bei F. Deegenhardt.

— Durlacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod.

* Erbprinzenstraße 9 ist eine elegante Wohnung, bestehend in 8 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller etc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kronenstraße 36.

3.3. Kaiserstraße 32 ist auf 23. Oktober eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche, Speicher und Keller zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod. Ebendasselbst ist ein Zimmer mit Kochofen zu vermieten.

3.2. Kaiserstraße 69 ist eine hübsche Wohnung von 3-5 Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten.

* 2.1. Kaiserstraße 119 ist im 2. Stod des Vorderhauses eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten.

— Kaiserstraße 156, über drei Treppen, ist eine Wohnung von 6 schönen, großen Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten durch J. Burkard, Kriegstraße 92.

3.2. Kaiserstraße 170 sind folgende comfortable Wohnungen auf 23. Oktober zu vermieten: die Bel-Etage und der 3. Stod mit je 5 Zimmern und Balkon und der 4. Stod mit 3 Zimmern. In jeder Wohnung gehören 2 Keller und 2 Mansarden, Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung nebst Entwässerung. Näheres ebendasselbst im Hinterhaus.

* 3.2. Schützenstraße 25 ist der zweite Stod, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Holzstall, Keller sowie allem sonstigen Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

— Schützenstraße 38 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Holzstall auf 23. Oktober zu vermieten.

— Schützenstraße 56 ist der 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

* Bähringerstraße 30 ist im Hinterhaus eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, an eine kleine Familie auf 23. Oktober zu vermieten.

* 3.2. Eine Wohnung, parterre, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ist ganz oder theilweise sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Hirschstraße 16 im 2. Stod.

— In einem Hause der Hirschstraße ist der 3. Stod mit 4 oder auf Verlangen mit 6 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* Eine schöne Parterrewohnung von 3-4 Zimmern mit Laden, für ein reinliches Geschäft geeignet, ist auf 23. Oktober zu vermieten; auch kann dieselbe ohne Laden abgegeben werden: Wilhelmstraße 25.

Laden mit Comptoir,
Kaiserstraße 156, sofort beziehbar zu vermieten durch J. Burkard, Kriegstraße 92.

Wohnungs-Gesuche.
* Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung in einem Hintergebäude, darf auch in einem Vorderhaus ein Mansardenstod sein, wird von einer pünktlich zahlenden Familie mit 2 Kindern auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Genaue Adressen mit äußerster Preisangabe werden Kaiserstraße 119 im Seitengebäude im 2. Stod, Eingang vordere Stiege, erbeten.

Drei Zimmer mit Zugehör
werden auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man sofort im Kontor des Tagblattes unter Nr. 3 abzugeben. 3.2.

* Eine ruhige Familie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör, in der Nähe von der Karl-Friedrichstraße bis Hirschstraße gelegen, zu mieten. Offerten mit Preisangabe wollen gefälligst unter A. Z. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Laden
mit anstossendem hellen Zimmer, möglichst mit Wohnung im Hause, wird für ein feines Geschäft zwischen Marktplatz und Waldstrasse gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre K. M. 45 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 2.1.

Zimmer zu vermieten.
* 3.2. Adlerstraße 31, eine Treppe hoch, sind mehrere gut möblierte Zimmer sehr billig zu vermieten; auch kann auf Verlangen Pension gegeben werden.

* 3.3. Bähringerstraße 28, in der Nähe des Polytechnikums, sind zwei freundliche, möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich billig zu vermieten. Zu erfragen zwei Treppen hoch, 3. Stod.

3.3. Wilhelmstraße 7 sind im 3. Stod zwei schön möblierte, auf die Straße gehende Zimmer sogleich zu vermieten.

* 2.2. Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer sind auf den 1. November zu vermieten. Zu erfahren Kaiserstraße 151 im 3. Stod.

Kriegstraße 28, gegenüber dem Grünen Hof, drei Treppen hoch, sind mehrere möblierte und unmöblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit ganzer Pension. Näheres zu erfragen im Grünen Hof. 5.2.

* 2.2. Kronenstraße 13 im 2. Stod, sind zwei hübsch möblierte Zimmer billig zu vermieten.

* 2.2. Marienstraße 16, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes, mit zwei Fenstern nach der Straße gehendes Zimmer zu vermieten.

* 3.2. Schützenstraße 68 ist im 2. Stod ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten.

2.1. Drei oder vier ineinandergehende, gut möblierte, freundliche Zimmer, wovon drei nach der Straße liegen, sind mit zwei oder mehreren Betten mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten: Bahnhofstraße 10.

* 2.1. Adlerstraße 10 ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen Herrn billig zu vermieten.

* Schützenstraße 4 ist im 4. Stod ein einfach möbliertes Zimmer, mit schöner, freier Aussicht, sofort oder später zu vermieten.

* Bähringerstraße 10 ist im untern Stod ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Steinstraße 2, eine Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder später mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Im westlichen Stadttheil sind zwei hübsche, unmöblierte Zimmer nebst Mansarde sofort zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Kreuzstraße 22 ist ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder später billig zu vermieten. Zu erfragen zwei Treppen hoch.

* 2.1. Adlerstraße 23 ist im 3. Stod, rechts, ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer im 2. Stod, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermieten: Werderplatz 34.

* Herrenstraße 48 ist im 3. Stod ein großes, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße 15 werden im 2. Stod zwei hübsch möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren abgegeben.

* Amalienstraße 13 ist im 2. Stod ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern auf 1. November zu vermieten.

* Birkel 11 ist ein hübsch möbliertes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder auf 15. Oktober zu vermieten.

* Zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Klavier sind Bähringerstraße 20 im zweiten Stod, in der Nähe des Polytechnikums, zu vermieten.

* Bahnhofstraße 38 ist ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten.

* Ein beizbares Mansardenzimmer, mit 2 Betten, auf die Straße gehend, ist an einen oder zwei solide Arbeiter sogleich oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 28 im 4. Stod.

* 2.1. Bähringerstraße 3, in der Nähe des Polytechnikums, ist 1 Stiege hoch ein schön möbliertes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermieten.

* Spitalstraße 25, gegenüber dem Hotel Geist, Eingang rechts, sind 2 schöne, gut möblierte, auf die Straße gehende Zimmer zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer in der Nähe des Polytechnikums, auf die Straße gehend, ist sofort um billigen Preis zu vermieten: Kaiserstr. 14b.

3.3. **Zu vermieten**
ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn, sogleich oder später beziehbar, Ludwigplatz 40 b, eine Treppe hoch.

Pensions-Anerbieten.

* 2.2. Ein oder zwei junge Leute oder auch Kinder finden bei einer ältern Dame vollständige, gute Pension bei sehr bescheidenen Preisen. Freundliche, liebevolle Aufnahme, gewissenhafte Pflege und Aufsicht werden zugesichert; auch Klavierbenutzung gestattet. Die besten Empfehlungen stehen auf Verlangen zu Gebot. Näheres Schützenstraße 63 im 3. Stod.

Ein schöner, elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer,
nahe dem Schloßplatz und der Dragonerkaserne, Waldhornstraße 11, Bel-Etage, sehr schön gelegen, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Je nach Wunsch auch theilweise oder ganze Pension. * 2.1.

Zimmer-Gesuche.

* 2.2. Für zwei Damen werden auf den 23. Oktober oder November zwei im westlichen Stadttheile gelagene, möblierte Zimmer zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe bittet man Stephanstraße 65 im 2. Stod abzugeben.

* Ein Beamter sucht ein großes oder 2 kleinere, unmöblierte Zimmer, auf die Straße gehend. Gest. Offerten unter Nr. 28 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Es wird zum sofortigen Eintritt ein Mädchen gesucht, welches selbstständig gut kochen kann und auch häusliche Geschäfte übernimmt. Zu erfragen Westendstraße 24 im 2. Stod.

* Es wird sogleich ein braves Mädchen für alle Hausarbeit gesucht: Amalienstraße 14 im 3. Stod.

* Ein junges, fleißiges Mädchen, welches tüchtig kochen, auch mit einem kleinen Kinde umgehen kann, wird sofort gesucht. Näheres Kaiserstraße 179 im 3. Stod des Seitenbaus.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht: Sophienstraße 40 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Luisenstraße 47.

* Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich Stelle: Waldstraße 13 im 1. Stod.

Ein jüngeres, anständiges Mädchen findet bei einer einzelnen Dame gute Stelle durch das Bureau von **B. Kossmann**, Ludwigplatz 61.

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen findet sogleich eine Stelle: Kaiserstraße 101.

Dienst-Gesuche.

* Ein besseres Zimmermädchen und eine gute Köchin, beide mit guten Zeugnissen versehen, suchen sogleich oder auf 1. November Stellen. Zu erfragen Leopoldstraße 13 im Hinterhaus parterre.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Luisenstraße 9 im Hinterhaus.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht Stelle. Näheres Waldstraße 25 im 2. Stod.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Adressen unter Nr. 70 bittet man Kammsstraße 2 im Laden abzugeben.

* Ein Mädchen, welches nähen, bügeln kann u. das Zimmerreinen versteht, sucht sofort eine Stelle. Näheres Spitalstraße 40 im Selttenbau rechts.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes älteres Mädchen sucht Stelle als Köchin in einer feinem Küche unter bescheidenen Ansprüchen. Dieselbe nimmt auch Anstellstellen sofort an. Zu erfragen große Herrenstraße 38 im 3. Stod.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Stephanienstraße 12 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches längere Zeit in Stuttgart gedient hat, kochen, waschen, bügeln und nähen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 21, parterre.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu Kindern oder als Beihilfe einer Hausfrau. Zu erfragen Schützenstraße 80 im 2. Stod.

Kapital-Gesuch.

Auf ein Haus in bester Geschäftslage der Stadt wird ein Kapital zu 65% des gerichtlichen Anschlags auf 1. Hypothek aufzunehmen gesucht. Gest. Anträge werden an das Kontor des Tagblattes erbeten.

400-500 Mark

wünscht ein Familienvater, vorübergehend unglücklicher Verhältnisse wegen, von einem edlen Menschenfreunde auf etwa 2 Jahre gegen Bürgschaft und guten Zins sogleich aufzunehmen. Ohne die Verwirklichung wäre die Familie der äußersten Noth preisgegeben. Anerbieten sind im Kontor des Tagblattes unter L. H. 100 abzugeben. 2.1.

Tüchtige Möbeltapeziere gesucht von **Ziegler & Weber.**

Stellen-Anträge.

Sogleich wird ein gewandter, fleißiger Hausknecht gesucht, welcher schon in besseren Wirtschaften gedient hat und gut mit Pferden umgehen kann. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Gesucht wird eine gefesehte Frau für die Nachmittagsstunden zur Wartung eines Kindes. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lauffrau-Gesuch.

* Eine zuverlässige Person wird sogleich gesucht: Waldhornstraße 28 im 3. Stod.

Lehrlings-Gesuch.

In das Comptoir eines hiesigen Fabrikgeschäftes wird ein junger Mann in die Lehre aufgenommen. Offerten wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Bolontärstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine dreijährige Lehre in einem Mannheimer Colonialwaaren-geschäft en gros mit gutem Erfolg bestanden und sich jetzt mit der Weinbranche vertraut machen will, sucht eine Bolontärstelle auf dem

Comptoir

einer Weinhandlung.

Gest. Offerten sub P. 61798 a befördern **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.**

Stellen-Gesuche.

* Ein solides Mädchen, welches bisher in einem gemischten Waarengeschäfte thätig war, sucht wieder ähnliche Stellung. Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Bähringerstraße 10, parterre.

* Eine zuverlässige Person sucht eine Stelle für Abends zum Serviren. Näheres Kaiserstraße 9 im 2. Stod.

* Stellen suchen sofort mit guten Zeugnissen: 1 Restaurations-, 1 bürgerliche Köchin, welche schon mehrere Jahre in einem Hause war, Zimmermädchen, Kellnerinnen finden und Haus-, Kinde- und Spülmädchen suchen Stellen durch Frau **Fückel**, Schwanenstraße 9 im 2. Stod.

F.S. * Stellen suchen: gut empfohlene Chofs de Cuisine, Koch-Aides, Ober-, Zimmer-, Saal- und Restaurations-Kellner, Lehrlinge, Bolontäre, sowie Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen u. s. w. durch **Fr. Seßler's** Bureau, Marktplatz 10, Baden-Baden.

Beschäftigungs-Gesuche.

3.3. Eine Frau empfiehlt sich als Aushilfe in einer Küche oder zu sonstiger häuslicher Beschäftigung. Näheres Bähringerstraße 4.

* Ein junger Mann mit sauberer Handschrift sucht sofort für etwa 2 Wochen Beschäftigung im Abschreiben. Adressen wolle man gest. im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Eine durchaus anständige Person sucht Kunden zum Nähen für in und außer dem Hause unter Zusicherung sehr reeller Bedienung. Näheres Kaiserstraße 9 im 2. Stod.

* Eine Frau gefeshten Alters sucht bei einem ältern Herrn oder einer Dame als Laufstrau pachtet zu werden. Zu erfragen Birtel 16 (Eingang Adlerstraße) im 2. Stod des Hinterhauses.

Beschäftigung in Näharbeiten

jeder Art werden äußerst billig in und außer dem Hause gesucht und angefertigt. Näheres Schützenstraße 43, letzter Stod.

Vermögensverwaltungen, Berechnungen oder sonstige in das Finanz-, Rechnungs- und Kassenwesen einschlagende Geschäfte wünscht ein Finanzbeamter als Nebenbeschäftigung zu übernehmen. Anerbieten unter A. O. 5 wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Verloren.

* Mittwoch früh wurde eine **Broche**, in welcher sich ein **Soldatenbild** (Kanonier vorstellend) befand, verloren. Der rechtliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Bierbrauerei Seyfried, Kaiserstraße 33, gegen Belohnung abzugeben.

Zugelaufener Hund.

* 2.2. Ein junger, schwarzer **Spitzer** mit weißen Abzeichen ist zugelaufen. Gegen die Einrückungsgebühr abzugeben: Bähringerstraße 42.

Haus-Verkauf.

3.3. Ein gut gebautes, dreistöckiges Haus in gutem Zustande ist ohne Unterhändler billig zu verkaufen. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu verkaufen:

eine komplette **Ladeneinrichtung** nebst Waagen zc., sowie 2 Kleiderschränke, 1 Ruhebett, 1 kleines Sopha, Stühle und sonstiger Hausrath. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 6.6.

2.2. Ein wohl erhaltenes **Tafelklavier** von **Blädel** ist für den Preis von 250 Mark zu verkaufen in der **Musikalienhandlung von E. Fr. Schuster.**

2.2. Eine **Ladeneinrichtung** mit Waage und Gewicht für ein kleineres Spezereigeschäft ist um billigen Preis sofort zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Sekretär, 1 Spiegelschrank, 1 Auszugstisch, 2 französische Bettladen mit oder ohne Koff und 1 sehr guter eiserner Herd sind äußerst billig zu verkaufen: Sophienstraße 8.

* Werberstraße 66 sind im Seitenbau ein zweistelliger, verschließbarer **Gänsestall**, ein gut erhaltener **Saukopfsofen** sowie ein einfaches **Kinderbettlädchen** billig zu verkaufen.

* Werberplatz 34 sind im 4. Stod ein in noch gutem Stande befindliches **Bett** und ein eiserner **Herd** billig zu verkaufen.

Eine Hühnerhofeinfassung, gut erhalten, ist auf Abbruch zu verkaufen. Dieselbe besteht aus

- 6 Holypfosten à 2,50 lg. 3.11,
 - 12 m Steinfodol 6.18/0.50,
 - 70 □ m Drahtgitter mit eisernen Rahmen.
- Näheres Stephanienstraße 62, 2. Stod. *3.1.

Ankauf.

6.6. **Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel** sowie alle Arten altes **Metall** werden zu den höchsten Preisen angekauft bei **S. Hilb**, 64 Bähringerstraße 64.

Regensatz.

ein gut erhaltenes, wird zu kaufen gesucht: Waldhornstraße 9.

Ankauf von getragenen Kleidern, Stiefeln, Betten und Möbeln und zahlt die höchsten Preise **W. Zwienner**, Waldhornstraße 35.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: **Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt **Steinstraße 27 (Spitalplatz).**

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für getragene Herren- und Damenkleider, Betten zc. zahlt **Frau Lazarus** aus Bruchsal. Adressen wolle man bei **Hrn. Octroierheber Trisler** vor dem Bahnhof und **Octroierheber Geisendörfer**, verlängerte Kaiserstraße 51, abgeben. *6.3.

„Pension I. Ranges“ für Familien und Einzelne. Vorzügliche Empfehlungen. (H. 61793 a.) **Douglasstraße 5, zwei Treppen hoch.**

4.1. **Gasthaus zum Darmstädter Hof** werden mehrere Herren zu einem guten Mittags-tische angenommen. **A. Wutschler.**

Die franz. Sprache wird gründlich in nur 86 Stunden, à 50 Pf. die Stunde, gelehrt. Näheres Augartenstraße 1.

Englischer Unterricht, Grammatik und Conversation, wird von einer Engländerin erteilt. Näheres Sophienstraße 11, 2. Stod. *4.4.

Zuschneide-Lehranstalt. Anfertigung von Damenkleidern nach bestbewährter Pariser Methode. **Garantie** sichern Erfolg nach einmonatlicher Lehrzeit. Die neuesten Pariser Muster erhalten die Unterrichtnehmenden gratis.

C. Bony, Ritterstraße 20.

Zeichnen- und Zuschneidekurs. Anfertigen von Damenkleidern nach der berühmten Methode **H. Klemm** in Dresden beginnt den 1. Oktober d. J. Bitte Anmeldungen rechtzeitig zu machen.

Wilhelmine Pfändler, Kaiserstraße 74.

Tanz-Unterricht.

Diejenigen Herren und Damen, welche sich an den im Oktober beginnenden Kursen zu betheiligen wünschen, belieben sich wegen des Ordens der Stunden baldgefälligst anzumelden. Auf Wunsch erteile ich wie bisher auch in Privathäusern Unterricht.

Gleichzeitig erlaube mir ergebenst mitzutheilen, daß mein elegant ausgestatteter Saal sich nunmehr in meinem neu erbauten Hause, **Kaiserstraße 170** (zwischen der Douglas- und Hirschstraße), parterre befindet, woselbst Anmeldungen Morgens von 10-1 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr entgegengenommen werden.

Hochachtungsvoll **Ad. Uetz.**

12.12. **Gesuch.**

2.1. Für einen Schüler der höhern Bürgerschule (der obern Klasse) wird ein junger Mann zur Nachhilfe in Französisch, Geometrie zc. gesucht. Derjenige, der die höhere Bürgerschule absolviert hat, erhält den Vorzug. Offerten mit Preisangabe pro Stunde sind unter Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.1.

Privat-Bekanntmachungen.

Frischgeschossene

große Berghafen empfiehlt billigt

Louis Pullmann,

Waldstraße 11

und auf dem Markte,

2.2.

Medicinischer Cokaner,
ein vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder und
Genesende, in Flaschen à 60 Pfg., 1 M., 2 M. u.
M. 3.50.

R. Merkle, Kaiserstraße.
Mich. Hirsch,
Fr. Wickersheim, Erbprinzenstr.

Mineralwasser.

Rechtes Emser, Selterser, Karlsbader
3 Quellen, Mergentheimer, Griesbacher,
Petersthaler, Nippoldsauer, Tarasper
(Lucius-Quelle), Vichy (grande grille),
Wildunger (Georg-, Victor- und Helenen-
quelle), Friedrichshaller, Ofener, Pilnaer
und Saidschüßer Bitterwasser, sowie alle
gangbaren Mineralwasser stets **echt** bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Emser- und Selterser-Wasser, Vichy-
Wasser, Marienbader & Brunnen, Autogaster,
Fachinger, Mergentheimer, Somburger,
Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Bit-
terwasser, Karlsbader Mählbrunnen, Na-
turali in frischer Füllung empfiehlt

G. Schwindt sen.,
Kaiserstraße 239.

Frische
Rehziemer, Rehshlegel, Rehbügel
fortwährend vorrätzig.

R. Haas,
Hebelstraße 1.

Frische Felchen und Soles,
I^o russ. und Elb-Caviar,
Speckbückinge,
Kieler Sprotten,
Kollmops, Anchovis &c.

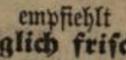
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frischen Rheinsalm

empfehlen
R. Haas,
1 Hebelstraße 1.

Karl Malzacher,

Großherzogl. Hoflieferant,



empfehlen
täglich frische

Wurstwaren
und Schinken im Ausschnitt.

Ebenso bringe zur Kenntniß, daß ganz
frische
ächte Wiener Würstchen
eingetroffen sind

Mehl und Gries,
Suppen- und Gemüsenudeln,
italien. Maccaroni,
neue Erbsen,
neue Linsen,
neue Bohnen

empfehle in frischer, bester Waare.

Eugen Helff,
35 Herrenstraße 35.

Rechener Rahmkäse,
Emmenthaler Käse,
beide zart und fein im Geschmack, empfehle
äußerst billig.

Eugen Helff,
35 Herrenstraße 35.

Champignons
und
Trüffel

in frischer Waare empfiehlt

Karl Malzacher,
2.1. Großh. Hoflieferant,
Dammstraße 5, nächst der Kaiserstraße.

I^o Lakritze
in dicken Stangen,

wirkfamstes Mittel gegen Heiserkeit, empfiehlt
billigst

Eugen Helff,
35 Herrenstraße 35.

Straßburger Sauerkraut,
ächte Frankfurter Bratwurst

empfehlen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Neues Sauerkraut
per Pfund 10 Pf.

empfehlen
Ab. Monninger,
Herrenstraße 7.

Flaschen-Weine

von **Julius Höck** hier.
Weiße Weine: die Flasche 35 Pf., 45 Pf.,
55 Pf., 75 Pf. und höher, rote Weine: die
Flasche 70 Pf., 90 Pf., 1 M. 20 Pf., 1 M.
50 Pf. und höher empfiehlt

N. Wolfmüller,
Ecke der Rüppurrer- und Werderstraße.

Reinen süßen Apfelmöst

empfehlen
Friedrich Maich,
Ludwigsplatz 57.

Flaschenbiergeschäft

von **Karl Kusterer,**
Zirkel 30,
empfehlen von jetzt ab

Sinner'sches Lagerbier
mittels comprimierter Kohlensäure auf
Flaschen gezogen.

Vorteile meines Verfahrens sind:
I. Größte Appetitlichkeit, da das Anziehen des
Abfüllschlauches mit dem Munde gänzlich
vermieden wird.
II. Beste Conservirung des Bieres in Flaschen.
III. Kein Verlust an natürlicher Kohlensäure
während des Abfüllens, wodurch ein ganz
gleichmäßiges Resultat erzielt wird.

Preis per 1/2 Flasche 21 Pf.,
" " " " " " 11
Bestellungen von 12 Flaschen an frei in's Haus.
Bei Bestellungen per Correspondenzkarte kann das
Porto in Abzug gebracht werden.

Freiherrlich von Selbened'sches
Lagerbier,

3.1. die Flasche 20 Pf., empfiehlt
N. Wolfmüller,
Ecke der Rüppurrer- und Werderstraße.

Flaschenbier

aus der Brauerei **Bischoff** empfiehlt und
liefert jedes Quantum frei in's Haus

Ab. Monninger,
Herrenstraße 7.

Bewährte **Leutner'sche** Hühneraugenpflaster
empfehlen 3 Stück 36 Pf., im Duzend 1 M. 20 Pf.
mit Anweisung: **Th. Brugier,** Baldfstr. 10.

Lagerbier

aus der Brauerei von **Albert Prins.**
Von 10 Flaschen an liefere ich jedes Quan-
tum in reinen, gut verforten Flaschen à
18 Pf. per Flasche franko in's Haus.

Eugen Helff,
35 Herrenstraße 35.



Putzpulver

für Silber, Messing, Kupfer, Blech, Stahl
und Eisen empfiehlt

Ab. Monninger,
Herrenstraße 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit zeige ergebenst an, dass ich
Kaiserstrasse 127, im Hause des Herrn
Metzgermeisters Häuser, ein
Kurz-, Weiss- & Wollwaaren-
Geschäft

errichtet habe.
Ich werde bemüht sein, durch gute
Waare und aufmerksame Bedienung bei
möglichst billigen Preisen die Zufrieden-
heit meiner geehrten Abnehmer zu er-
halten.
Achtungsvoll

Marie Oberst.

Schürzen-Bazar,

Kaiserstraße 52.
Wir empfehlen als neu eingetroffen:

Moiréeschürzen
für Damen von 70 Pf. an,

Alpaccaschürzen
für Damen von 80 Pf. an
bis zu den hochfeinsten Sorten. 2.1.

Geschwister Oppenheimer.



Neuheiten

in
Waschleder-,
Tricot-,
Buckskin-
und gefütterten
Glacé-
Handschuhen.

Prima wollene

Bügelteppiche

empfehlen
Heinrich Cramer,
Herrenstrasse 19.

Zurückgesetzt! Glacé-Handschuhe

für Herren
à 80 Pf. das Paar
in allen Farben und Grössen
empfiehlt
die Handschuh-Manufactur
Robert Huber,
Kaiserstrasse 185.

Kaiserstraße 112.

Ein große Parthie
ächte Schweizer Stickereien,
aus einem Gelegenheitskauf herrührend,
in allen Breiten, von 20 Pf. pro Meter
anfangend, empfiehlt zu außerordentlich
billigen Preisen
das Weißwaaren- und Wäschegeschäft von
Gg. Otto Busch, Kaiserstr. 112,
Aug Hohendorf's Nachfolger. 3.3.

Gelegenheitskauf.

2.1. Wir hatten Gelegenheit, eine Parthie
Bielefelder Hemdeneinsätze
außerordentlich billig einzukaufen, und ver-
kaufen solche zu auffallend billigen Preisen.
Geschw. Oppenheimer,
Kaiserstraße 52.

Schürzen-Ausverkauf.

Damen- und Kinderschürzen
in farbig, weiß und schwarz, sowie
leinene **Herrenkragen, Man-
schetten, Hemden-Einsätze,**
Kinderkragen, leinene **Damen-
kragen** und schwarze **Filethand-
schuhe,** in durchweg besseren Waaren,
verkaufe wegen Aufgabe dieser Artikel
und, um halb damit zu räumen, be-
deutend unterm Preis.

Gleichzeitig empfehle mein **Fabrik-
lager Plauener Weißwaaren**
in nur solidem **Fabrikat** zu billigsten
Preisen: große **Vorhänge** in Zwirn,
schön und haltbar, 1 1/2 Elle breit von
27 Pf. an, kleine 1 1/4 Elle breit von
20 Pf. an, **Mouffelin mit Füll-
bordüre,** engl. **Füll, Sticke-
reien, Spitzen, Barben, Bett-
decken** und den beliebten **Schoner-
stoff** in stets neuesten Dessins.

Oscar Beier,

Ritterstraße 4, zunächst dem Zirkel.
2.2.

2.1. Die erwartete Sendung **Korsetten**
à 2 M. und 2 M. 50 Pf. ist soeben ein-
getroffen, was empfehlend anzeigen
Geschw. Oppenheimer,
Kaiserstraße 52.

Empfehlung.

2.2. Das Reparieren, Aufpolieren und Badtren
von allen Sorten Möbeln sowie das Flechten von
Rohr- und Strohfächeln wird pünktlich besorgt von
Baumann, Schreiner, Amalienstraße 8. 3.3.

Strickwolle, Strümpfe und Beinlängen

in großer Auswahl empfiehlt billigst
Karl Keller, Sohn, Posamentier,
Herrenstraße 6.

Eisengraue Tuche.

Ersparamen Haushalt können unsere feinen eisengrauen Tuche
à M. 5 bis M. 8 pro Meter nicht genug empfohlen werden.
Dieselben eignen sich in hohem Grade für dauerhafte Kleidungs-
stücke, als: Hosen, Juppen, Röcke und Mäntel und besitzen dabei
das Ansehen eines feinfamigen Zwilfens. Als ganz vorzüglich
gegen Wind und Wetter empfehlen wir die schwerere Sorte à
M. 8 bei 140 cm Breite!

Gebrüder Dold, Tuchfabrik in Billingen i. Baden.

Schuhwaaren.

6.6. Kronenstraße 52 ist durch Gelegenheits-
kauf eine Parthie **Filzschuhe** für Damen
und Kinder in jeder Größe, ebenso eine Par-
thie **Lederstiefel** für Mädchen stannend billig
zu verkaufen.
Frau Straub.

Empfehlung.

4.1. Umzüge sowie Verpackung und Transportieren
von Möbeln werden billig und pünktlich unter
Garantie besorgt durch das Dienstmanns- und
Möbeltransport Geschäft von

G. Zimmermann Wittwe,

Kaiserstraße 71.

Gefälligen Austragen entgegennehmend, zeichnet
achtungsvoll

J. Zimmermann, Spitalstraße 30.

**Haupttreffer M. 50,000,
M. 30,000, 20,000, 12,000 etc.**

Ziehung: 12. Oktober.

Krieger-Veteranen-Loose à M. 1,

Münchener " à M. 1,

Kaiserslauterer " à M. 3,

Haidhaufener " à M. 1,

Nürnberg " à M. 2.

Auf je 10 Loose 1 Freiloose.

10.9. **Gg. Fr. Brunner, Nürnberg.**

Montag den 11. Oktober trifft das
Freiburger Sägenmark
hier ein. Bestellungen können alsbald gemacht
werden.
Frau Schiffmacher,
Waldfstraße 49 im 3. Stock im Vorderhaus.

Musikalien-Leih-Anstalt

von
Fr. Doert, Friedrichsplatz 8.
Abonnements: jährlich zu M. 10.50,
M. 14 und M. 18.
Abonnement für 1 halbes Jahr M. 9,
" für 3 Monate " 5.25,
" für 1 Monat " 2.
Kataloge stehen zur Verfügung.
6.3.

Pianinos

zu vermieten im Piano-Lager von
Ludwig Schweisgut,
31 Herrenstraße 31.

Bekanntmachung.

Es geht ein Möbel-
wagen dieser Tage von
hier nach Bruchsal und
von da leer zurück, und
können noch hin und
zurück Gegenstände
mitgenommen werden.
Anmeldungen werden entgegengenommen: So-
phienstraße 8.



Eichenholz.

4.4. Eine große Parthie 9 1/2 und 11 Centimeter
starke, von 3 Meter aufwärts lange und von 30
Centimeter aufwärts breite eichene Dielen, welche
sich zu Bodenriven und Bauholz eignen, verkauft
per Cubikmeter à 78 M. franco Karlsruhe
die Holzhandlung von **L. Kausch,**
Bruchsal.

Trauben

in frischer Sendung eingetroffen, sowie
Südtaliesische Tafel-Trauben
empfiehlt
F. W Pfaltzgraf, Weinhandlung,
Douglasstraße 11.

Frisch geschossenes Damwild

aus Großherzogl. Wildparke
wird heute Samstag früh auf dem Wochenmarkte, in der Nähe der Freibank, à 60 Pf.
per Pfund ausgehauen.

Gleichzeitig bemerke, daß dieses die letzte Sendung ist, die zum Verkaufe gelangt.
C. G. Frey,
Großh. Hoflieferant.

Gebrüder Dold, Tuchfabrik in Billingen in Baden,
liefern für die Winter-Saison:
1) **Buckskin,** schwere und halbschwere Qualität, ca. 130 Dessins, 128-140 Cm. breit, zu
M. 5 1/2-14 1/2.
Mittelqualität zu M. 7 1/2 und 9 1/2, besonders empfohlen.
2) **Heberzieherstoff** M. 7-14, sehr gediegene Sorten zu M. 9.-
3) **Schwarze Satins und Tuche** M. 6-12.
4) **Farbige Damentuche,** 80 verschiedene Farben, 122 Cm. breit, zu M. 4.30.
Ein Damenkleid von 3 Meter kommt kaum auf M. 22!
5) **Molton zu Damenröcken,** in weiß, rot, blau, braun und grün, 80 Cm. breit, à M. 2.60
bis M. 3.80, 125 Cm. breit à M. 6-7.
6) **Bettdecken** in allen Farben, per Stück M. 10.- bis M. 15.-
Muster gratis und franco. 126.

Filzstiefel und Filzschuhe.

Für jetzige Jahreszeit empfehle mein großes Lager in allen Sorten **Filz-
stiefeln und Filzschuhen** mit Filz- und Ledersohlen für Herren, Damen
und Kinder in guter Qualität zu sehr billigen Preisen.

Karl Kühn,
26 Ecke der Kronen- und Zähringerstraße 26.

Café Kusterer:
süßen neuen Wein.

Eintracht.
Restauration

von
Eugen Weick,
Karl-Friedrichstraße 30.
Ich empfehle einen ausgezeichneten neuen
italienischen Wein.
3.2. Achtungsvollst D. Obige.

Apfel- und Birnenwein,
von 50 Liter an jedes Quantum, kann bezogen werden durch meinen Küfer **S. Ehrath,**
Durlacherstraße 95.
5.1. **Max Würzburger.**

Café Seyfried,
16 Birkel 16,
empfehlte guten, billigen Mittagstisch.
Lager-Exportbier.

Café Prinz Karl.

Heute Samstag Abend 4 Uhr frische hausgemachte

Fleischwürste

empfehlte
H. Neimeier.

Café Kusterer.

Heute Abend hausgemachte
Fleischwürstchen,
Schweinerippchen und **Waden** mit neuem Sauerkraut.
Morgen Abend Hasenbraten u. Geflügel.

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste sowie Fleisch- und Cervelatwürste empfehle
Leopold Hemmer,
Werderstraße 38.

* Heute Mittag frische Leberwürste, Abends Griebenwürste, täglich Wiener- und Bratwürste etc. empfehle
W. Burkart, Marienstraße 34.

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste sowie jeden Tag frische Fleisch- und Cervelatwürste zu haben bei
Franz Doll, Metzger, Spitalstr. 44.

* Sauerkraut, Blumenkohl, Schwarzwurzeln, Mohrkraut, Weiskraut, Meerrettig, Salat, Essig- und Salzgurken, Preiselbeeren, eingemachte Kürbisse und Zwetschgen, Butter, Eier, Milch und Rahm (süß und sauer) sind zu haben: Birkel 19 im 3. Stock.

An dem Bahnhof in Durlach wird heute frisches Pfälzer Most-Obst zu billigen Preisen ausgewogen.

Conrad.
Auch werden Bestellungen für Tafel-Obst angenommen. *2.2.

Mühlburg.
Gasthaus zum Adler.

Heute Abend **Wegelsuppe,** hausgemachte Leber- und Griebenwürste und Freiherlich von Selbened'sches Lagerbier.

Morgen Sonntag großes Tanzvergnügen mit gut besetztem Orchester.
Wozu höflichst einladet
W. Buselmeier.

 **im Pfannenstiel.**

Griechische Weine.

Meine griechischen Weine sind in 17 Sorten bei Herrn **Friedr. Maisch** in **Karlsruhe** zu haben.
Neckargemünd. **J. F. Menzer.**

Fr. Distelhorst,

187 Kaiserstrasse 187.

beehrt sich, den Empfang sämtlicher im **Tapissierfach** erschienenen

Neuheiten

empfehlend anzuzeigen. **Stylgerechte Dessins** sind in **Straminarbeiten** sowohl wie in **Leinen** in größter Auswahl auf Lager und sind die Preise auf's Billigste gestellt. 3.2.

Pariser u. Wiener Schuhwaaren-Bazar

Karl Illig,

4 Friedrichsplatz 4.

Durch Massen-Einkäufe bin ich in der Lage, dem verehrl. Publikum in stets frischer Waare:

Filzschuhe für Frauen	von M.	1.—	pr. Paar an,
" " Männer	" "	1.50	" " "
" " Kinder	" "	— .75	" " "

zu offeriren. 3.2.

Außerdem reichste Auswahl in

feineren Filzschuhen und Stiefeln

von M. 1.15 bis M. 6 pro Paar.

In „Damen-Stiefeln“

führe ich nur reelle, frische Waare, und empfehle ich als neu eingeführte Sorten:

„wasserdichte Damen-Stiefel“

in vorzüglicher Arbeit zu M. 10 und 12 pr. Paar,
Damen-Rid-Stiefel mit Krokodill-Leber-Besatz,

" Luch "	" "	Seehund=	" "
" "	" "	Büchel=	" "

„Aechte Pariser und Wiener Kinder-Schuhwaaren
in reichster Auswahl“.

„Für Herren“

empfehle ich die „reichste Auswahl“

Kalbleder-Stiefel mit Doppel-Sohlen,

Seehund-

Luch-

Lack-

" " " **Büchel-Besatz u. Doppel-**
sohlen,
" " **einfachen Sohlen,**

„wasserdichte“ Jagd-Stiefel und Schuhe.

Durch eine neue Erfindung der Herren **Chavariber & Cie.** in Paris, deren Allein-Verkauf ich für hier habe, bin ich in der Lage, jeden bei mir gekauften Stiefel „unter Garantie“ wasserdicht herzustellen.

Karl Illig,

3.2.

4 Friedrichsplatz 4.



Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Kind

Christian

im Alter von 20 Wochen gestern Abend 1/2 11 Uhr sanft entschlafen ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

L. Ch. Saffner, Geschäftsagent,
Lena Saffner, geb. Dörner,
nebst Kind.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1880

Dankagung.

Verwandten und Freunden sage ich meinen herzlichsten Dank für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme während dem langen Leiden meiner theuern Tante

Fräulein **Amalie Jung-Stilling**, sowie für die reichen Blumenspenden, den erhebenben Gesang der lieben, jungen Freundinnen der Entschlafenen und die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte wärmsten Dank.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1880.

Die trauernde Nichte:
Lina Gutb.

4. l. Bei **J. Lang** in Lauderbischofsheim ist erschienen und bei allen Buchhändlern, Buchbindern und den meist'n Kaufleuten des Landes zu haben.



P. cis 35 Pfennig.

Inhalt:

Neujahrsgruß. — Vom Rheinländischen Hausfreund. — Um einen Pfifferling. — Eine heilsame Wasserkur. — Muggelt schützt vor Schlauchheit nicht. — Gleiches Schicksal — ungleicher Verlust. — Lasset die Todten ruh'n. — Wurst wider Wurst. — Trodenes Fleisch, oder eine satzige Antwort. — Die Schwuggler — Dreihundert Prozent. — Wie der Herr Bürgermeister Mutter ward. — Der Wursthund. — Höflichkeit kann niemals schaden. — Wie Einer mit seinem Amtsbücher ein Geschäftchen macht. — D'Nisbah und net D'Nisbah. — Wie der Sergeant Busse durch die Blume sprach. — Ein Tag im Schlaraffenland. — Was ein Lichtstrahl uns erzählt. — Fromme Donkbarkeit. — Die todt' Braut. — Die zwei Dregelschlager. — Lieber zuerst als zuletzt ausgelacht werden. — Warum feiert Baden den 20. September? — Weltbegebenheiten. — Der Markgräfer im achtz'ger Nat. — Marktverzeichnisse.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 9. Oktbr. Theater in Baden.

16. Vorstellung außer Abonnement.

Doktor Robin. Lustspiel in einem Akt,

nach dem Französischen des Premarcy von W.

Friedrich. Neu einstudirt: **Ausreden lassen!**

Lustspiel in einem Akt von Noderich Benedix.

Er muß taub sein. Lustspiel in 1 Akt

nach Moinaux und D. E. Malten. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 10. Oktober. III. Quartal.

12. Vorstellung außer Abonnement:

Romeo und Julie. Große Oper mit

Ballet in fünf Akten, nebst einem Vorspiel,

von J. Barbier und M. Carré. Deutsch von

Theodor Gasmann. Musik von Ch. Gounod.

Anfang 6 Uhr.

Mein Lager

in

= doppelsohligen Damenstiefeln =

für die Herbst- und Winterseason

ist durch soeben eingetroffene Sendungen auf's

Reichhaltigste sortirt und empfehle

= doppelsohlige, wasserdichte =

= Damen-Stiefel, =

gelb gedoppelt,

von **M. 8.50** an;

doppelsohlige

= Damen-Knopf-Stiefel =

in ächtem Ziegenleder und eleganter Ausstattung

von **M. 10.50** an;

= Damen-Filz-Zugstiefel =

von **M. 4** an.

J. & S. Hirsch's Nachfolger

N. A. Adler,

125 Kaiserstrasse 125.

Freiburg i. B.,
43 Kaiserstraße 43.

Garantie für stets
solide und gut
passende Waare.

Karlsruhe,
125 Kaiserstraße 125.

Filz-Schuhe für Frauen von M. —.80 an,
 " " " Herren " " 1.25 "
 " " " Kinder " " —.70 "
 eine Parthie zurückgesetzter Frauen-Filz-Stiefel mit und ohne
 Astrachan-Besatz
 von M. 3.50 an

empfehl

das Schuhwaren-Lager
 von
J. & S. Hirsch's Nachfolger
N. A. Adler,
 125 Kaiserstraße 125.

Strohsohlen.

Patentsohlen.

Filzschuhe und Stiefel

mit Filz- und Ledersohlen in anerkannt guter Arbeit und großer Auswahl bei billigsten Preisen empfiehlt

Leopold Schweinfurth,
 14 Walbstraße 14.

53.

Filzsohlen.

Aufnähsohlen.

Scheit- und Kleinholz,

tannen, forlen und buchen,

Anfenerspäne,

eichen und buchen,

in Prima Qualität, trocken, empfehlen zu billigstem Preise

Krutz & Roth.

Kirchweih-Anzeige.

In Hagenbach bei Maximiliansau

Gasthaus zum Hirsch.

Sonntag den 10. und Montag den 11. d. M. große Tanzbelustigung. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, und wird sich Unterzeichneter angelegen sein lassen, seine werthen Gönner auf das Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll
Wiebelt, zum Hirsch.

Gesangverein Concordia.

Samstag den 9. d. Mts., Abends 8 Uhr, findet in der Clever'schen Bierhalle (Mühlbürgerstraße) eine

Abendunterhaltung mit Tanz

statt. Die verehrlichen Vereinsmitglieder werden hiezu mit ihren werthen Familienangehörigen freundlichst eingeladen.

Einführung ist nicht gestattet und sind beim Eintritt die Mitgliedsarten vorzuzeigen.
 Der Vorstand. 2.2.

Vorläufige Anzeige.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er auch dieses Jahr am

Buß- und Betttag (21. November)

ein Kirchen-Concert

in der evang. Stadtkirche veranstalten wird. Mitwirkende: Sopransängerin Frau **Meysenheym**, Herr Hofopernsänger **Staudigl**, Herr Kammermusiker **F. Seglisser** und Herr Tonkünstler **Siebenrock.**
 2.2.

A. Barner.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Aus Baden. Bei J. Lang in Tauber-
 bischofsheim ist ein neuer Kalender erschienen
 unter dem Titel: „Hebel's Rheinländischer Haus-
 freund“. Bekanntlich gab es zu Anfange dieses
 Jahrhunderts unter dem Titel: „Der Rheinländische
 Hausfreund“ einen Kalender, welcher, so lange der
 alemannische Dichter Hebel ihn schrieb, in hohem
 Grade die Gunst des Volkes besaß, denn er athmete
 herzliche Gemüthlichkeit, hielt sich fern von öffent-
 lichen Parteibestrebungen, pflegte dagegen ächte
 Menschlichkeit und redete die Sprache d. s. schlichten
 Mannes in solch' genialer Einfachheit, daß dieses
 Volksbuch immer als unerreichbares Muster da-
 stehen wird. Leider entfernte sich unsere Kalender-
 literatur schon seit Decennien häufig von diesem Vor-
 bilde, indem sie sich durch den Strudel politischer
 und kirchlicher Ereignisse mit fortziehen ließ. Der
 neu aufgelegte „Rheinländische Hausfreund“ nun
 setzt sich die Hebel'sche Schreibweise zum Ziele und
 schon sein erster Jahrgang verdient Aller Beachtung.
 In schlicht-ebler Sprache bietet er dem deutschen
 Volke einen wahren Schatz von Originalerzählungen,
 reich geschmückt mit künstlerisch vollen den Illustro-
 tionen. In der Presse wurden bereits günstige
 Urtheile über diesen Kalender laut, und wir stimm-
 men der „V. Bg.“ zu, wenn sie sagt: „Hebel's
 Rheinländischer Hausfreund wird sich im Sturme
 die Herzen erobern.“

Philharmonischer Verein.

Heute keine Probe. Nächste Probe Mittwoch den
 13. d. M.



Heute Abend gefellige
Zusammenkunft
 im Stall; Besprechung
 wegen Neuwahl. Zahl-
 reiches und frühzeitiges
 Erscheinen erwarten
Die 3.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebote:**
 8. Okt. Hermann Felber von hier, Zeichner hier, mit
 Wilhelmine Raupp von Weisenheim.
Geburten:
 6. Okt. Karl Friedrich, Vater Math. Mütschler, Dienst-
 mann
Todesfälle:
 7. Okt. Amalie Epp, alt 30 Jahre, Ehefrau des Schrei-
 ne & Epp.
 7. „ Christian, alt 4 Monate 22 Tage, Vater A. E. t
 Cofferer.
 8. „ Luise, alt 2 Monate 10 Tage, Vater Schneider
 Westermann
 8. „ Balbine Ulbig, 80 Jährig, ledig, alt 38 Jahre.

Gottesdienst. — 10. Okt. 1880.

- Evangelische Stadt-Gemeinde.**
 9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Hr. Militär-
 Oberpfarrer Schmidl.
 10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpf. Längin.
 10 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtpfarrer Brückner.
 10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofprediger Selbing.
 12 Uhr Pfriundehandskirche: Herr Stadtpfarrer
 Längin.
 4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Gold-
 ammer.
Christenlehre:
 12 Uhr Pfriundehandskirche: Herr Stadtpfarrer
 Längin.
 12 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpf. Zimmer-
 mann.
 12 Uhr Kreuzstraße Nr. 15: Herr Hofprediger
 Selbing.
Diakonissenhandkirche, Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer
 Walter.
 Abends 7 1/2 Uhr: monatliche Missionsstunde: Herr
 Missionar Trion.
Katholische Stadt-Gemeinde.
 Katholische Stadtpfarrkirche.
 6 1/2 Uhr Frühmesse.
 7 1/2 Uhr hl. Messe.
 8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Diakonienpfarrer
 Berberich.
 9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Benz.
 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Kaplan Albert.
 2 1/2 Uhr Christenlehre.
 3 Uhr Vesper.
(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
 8 Uhr Kleine Kirche: Hr. Pfarrer Oberimpfler.
**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst in der Aula des
 Gymnasiums, Nachm. 3 Uhr:** Hr. Vikar Hübeler.
Evangelische Gemeinschaft: Im Saale des Hrn. Schöpfer,
 Ecke der Bahnhof- und Moritzstraße 1, Nachm. 3 Uhr.
Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang
 Sichel). Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 5 Uhr.